

Schulfestival „Wortlaut“ mit Poetry-Slam

Texte, Märchen,
Musik und Theater

St. Ottilien Über 200 Besucher haben sich laut Pressemitteilung beim Literaturfestival „Wortlaut“ im Festsaal des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums in St. Ottilien eingefunden, als der P-Seminarkurs (Projekt-Seminar) der 12. Jahrgangsstufe Deutsch unter dem Thema „Schriftsteller – Beruf oder Berufung“, alle Interessierten zu seinem Abschlussprojekt einlud.

Schon die Begrüßung war „literarisch“, da sich die Gäste an einer aufwendigen Snackbar mit Buchstabenuppe und Russisch Brot verköstigen konnten. Nach der Eröffnung durch den Seminarleiter Andreas Walch zeigten die Schüler, welche vielfältigen Begabungen in ihnen steckten. So lag die gesamte Organisation in ihren Händen, und auch literarisch-künstlerisch konnten sie voll überzeugen. Neben einer Ausstellung mit Texten zu Bildern trugen einige selbst verfasste Werke auf einer Lesebühne vor. Zudem war im Internatsgarten noch ein Märchenzelt aufgebaut, in dem selbst geschriebene Märchen vorgelesen wurden.

Die große Bandbreite der Themen und Stilformen und immer wieder auch beeindruckende Ausdrucksstärke fanden ein aufmerksames Publikum. Dass Literarisches auch Showeffekte erzielen kann, zeigte sich anschließend auf der Bühne des FestsaaIs. Dort spielte die Schulband Select Hickory eigene Texte und anschließend wurde dann dem Publikum eine witzige und abwechslungsreiche ABC-Performance dargeboten, unterbrochen von einer Improvisationstheater-Einlage, in der die Schüler viel Geistesgegenwart und Witz zeigten.

Da man über Literatur auch anregend reden kann, wurde daraufhin ein Literarischer Zirkel geboten, bei dem die beiden Moderatoren Lehrer und Mitschüler eingeladen hatten. Als Stargast nahm auch der Münchner Autor und Verleger Anton G. Leitner an dem Zirkel teil, der von dem Kurs extra für das Festival gewonnen werden konnte.

Kür war nicht einfach

Ein Stimmungshöhepunkt des Abends war der 1. Ottilianer Poetry Slam, bei dem es dem Publikum schwerfiel einen Gewinner zu küren. Am Ende des Abends konnte der Kursleiter seinen zwölf Schülern „eine tolle Teamleistung“ bescheinigen, und so mancher Textmuffel ging beschwingt nach Hause, weil er nicht erwartet hatte, dass Literatur so viel Spaß machen kann. (lt)